

Die landwirtschaftliche Vermögensgesellschaft der Provinz Sachsen und die Kreise Halle (Stadt) und Saalfeld.

Die landwirtschaftliche Vermögensgesellschaft der Provinz Sachsen, welche seit 1. April 1888 besteht, wird bekanntlich von dem Landesrentenamt geleitet, nach dem die öffentlichen Geschäfte seitens der 45 Städte bezw. Kreisverwaltungen geführt werden. Die Kosten werden alljährlich auf die Unternehmungen landwirtschaftlicher Betriebe umgelegt und zwar auf je 1 M. für den auf die Vertriebsstellen ruhenden Grundbesitz. In welcher Weise sich die Einrichtung seit ihrem Bestehen entwickelt hat, geht u. a. aus dem Bericht hervor, der seit 1888, d. i. dem ersten vollen feldwirtschaftlichen Betriebsjahre, bis 1895 die Umlage von 100,143 1/2 auf 632,296 07 M. auf den Betrag der Unfallentfädigungen von 307,521 auf 769,68 M. und derjenige der Verwaltungskosten von 34,836,05 auf 60,935,25 M. zugehoben ist. Die Umlage ist also um das Fünffache gemindert worden. Die gesamte landwirtschaftliche Grundsteuer der Provinz, welche der Verteilung der Umlage zu Grunde gelegt wurde, betrug 1889 5,051,190 10 und 1895 5,116,805,47 M., wuchs also, entsprechend der Abnahme der landwirtschaftlichen Betriebe, um 64,515 37 M. Die 17 vereingliederten Kreise sind hieran wie folgt beteiligt:

Table with 2 columns: Kreis and Betrag. Lists 17 districts and their respective contributions to the fund.

Die Umlage auf je 1 M. Grundsteuer war in den beiden Kreisen Halle-Stadt und Saalfeld folgende:

Table with 2 columns: Kreis and Umlage. Shows the rate of contribution per 1 M. ground tax for Halle and Saalfeld from 1889 to 1895.

Die landwirtschaftlichen Grundsteuerbeträge gingen danach in beiden Kreisen nicht gleichmäßig vorwärts, sondern waren Schwankungen unterworfen, die beim Stadtkreise Halle ganz besonders hervortreten.

Nach Abzug des Ueberflusses der vorjährigen Umlage, aber unter Zurechnung der Abschreibung sowie der Abnutzung, waren von den 17 vereingliederten Kreisen 1889 und 1895 durch Umlage aufzubringen:

Table with 2 columns: Kreis and Betrag. Lists 17 districts and the amount they need to contribute after accounting for previous year's surplus and depreciation.

Die Umlage liegt also von 42615,08 auf 107,098,75 M. sinken um 259,439,72 M., also ganz beträchtlich. Die Kreise Halle-Stadt und Saalfeld sind an dieser Steigerung wie folgt beteiligt:

Table with 2 columns: Kreis and Betrag. Shows the contribution of Halle and Saalfeld to the total required amount.

Die Steigerung der Umlage war danach im Stadtkreise Halle bedeutend, im Saalkreise aber mäßig und gleichmäßig.

Was nun hinsichtlich der Höhe der Beiträge anlangt, die zur Aufbringung dieser Umlage von den Unternehmungen landwirtschaftlicher Betriebe auf je 1 M. Grundsteuer zu zahlen waren, so geht hierüber für den genannten Regierungsbezirk Merseburg folgende Zusammenstellung aus:

Table with 2 columns: Kreis and Betrag. Lists 17 districts and the amount they need to contribute for the Merseburg region.

Die Steigerung der Umlage auf je 1 M. Grundsteuer war in den beiden Kreisen Halle-Stadt und Saalfeld folgende:

Table with 2 columns: Kreis and Betrag. Shows the contribution of Halle and Saalfeld to the total required amount for Merseburg.

Nach diesen Zusammenstellungen ist die Zahl, welche die landwirtschaftlichen Vermögensgesellschaften der landwirtschaftlichen Betriebe anzulegen, eine stetig und in ganz beträchtlicher Linie

lange wachsende. Wie in allen anderen Zweigen der sozialen Bewegung, so hat auch in diesem Bereiche niemand auf je unanändernd vorwärts, zum Teil nützliche Rückschlüsse aufzuheben und auf den Beharrungszustand einzutreten wird.

Berliner Börse vom 8. Januar.

Von der Fondsbörse. Auf Berichte der düsseldorfer Montanwerke von steigenden Preisen in Kohlen war der Markt in Kohlenaktien in erhöhter Nachfrage und gleichzeitig Eisenaktien befreit. Die gute Tendenz dieser Wertpapiere hat sich auch auf den Aktienmarkt übertragen, der anfangs unruhig war, günstig eingewirkt. Auch die Steigerung in Trust-Dynamit, die 8 Proz. betrug gegen gestrigen Börsenschluss, hatten Anteil an der besseren Stimmung. Der Eisenbahnaktienmarkt war zu Beginn ungleichmäßig und zeigte in der ersten Börsensession keine irgendwie nennenswerte Erholung gegen die erste Notiz. Der Fondsmarkt zeigte bei mässigen Umsätzen Steiligkeit. Türken fest. Das Plus von 400,000 Dollars in mexikanischen Einfuhr- und Ausfuhrwerten im Dezember im Vergleich mit dem Vorjahre trug zur Festigkeit in Mexikanern bei, jedoch ohne grösseren Einfluss auf die Kursbewegung in diesen Werten. In der zweiten Börsensession trat in Montanwerten sowohl als in Bankaktien Abschattung auf. Tagesrealisationen ein, ohne dass die feste Grundtendenz dadurch beeinträchtigt wurde.

Von der Getreidebörse. In der freien kaufmännischen Versammlung kam auf Grund des starken Frostes und der besseren Depeschen aus Nordamerika eine sehr feste Stimmung für Getreide zum Ausdruck. Weizen war loco noch beengt, Malterierung stieg ganz ansehnlich im Preise. Was von Roggen loco angeboten wurde fand glatten Absatz. Malterierung hob sich im Werthe bemerkbar. Hafer ist recht fest. Anerbeitungen sind knapp und zurückhaltend. Malterierung war nicht beachtet. Rüböl ist nicht umgesetzt worden, aber es wäre wohl ein etwas besserer Preis möglich gewesen, wenn es nicht so still, scheinbar jedoch fest. An der offiziellen Börse wird wieder neuer Spiritus loco gehandelt und amtlich notirt.

Preis Vereinigung der Getreidehändler.

Table with 2 columns: Getreideart and Preis. Lists prices for various grains like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Kursnotierungen vom 8. Jan. 2 1/2 Uhr nachm.

Table with 2 columns: Banknoten and Kurs. Lists exchange rates for various banks and currencies.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with 2 columns: Bond type and Kurs. Lists prices for German government bonds and state papers.

Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Foreign bond type and Kurs. Lists prices for foreign government bonds.

Eisenbahn- u. Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Railway/Company and Kurs. Lists prices for railway and company stocks.

Wechsel.

Table with 2 columns: Location and Kurs. Lists exchange rates for various locations.

Privat-Discont.

Table with 2 columns: Discont type and Kurs. Lists private discount rates.

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Table with 2 columns: Security type and Kurs. Lists closing prices for various securities.

Magdeburg, 8. Jan. (Orig.-Telegr.) Kornzucker exel von 8 Proz. Rendement —. Kornzucker exel, 88proz. Rend. 9,85 — 10,00. Nachprodukte exel 7 Proz. Rend. 7,80 — 8,00. Raffin. Brodraffinade I. 23,50. Brodraffinade II. 22,25. Gem. Raffinade mit Fass 23,37 — 24,00. Gem. Mehl I. mit Fass 25,50. Stiegl. Rohzucker I. Produkt Transit I. a. B. Hamburg pr. Januar 9,27 1/2, bez., 9,30 Br. pr. Febr. 9,35 Gd. 9,40 Br. pr. März 9,40 Gd., 9,45 Br. pr. April-Mai 9,60 bez., 9,62 1/2 Br. pr. Juni Juli 9,77 1/2 Gd., 9,80 Br. Rohzucker. Wochenumsatz im Rohzuckergerichte 410,000 Ctr.

Letzte Telegramme.

Berlin, 8. Jan. Der vom Finanzminister vorgelegte Etat schloß in Einnahme und Ausgabe ab mit 2,046,081,385 M., das Extrordinarium und Ausgabe beträgt 99,176,356 M., welche jedoch durch die eventuellen Einnahmen gedeckt werden. Von dem Wehrüberschusse entfallen 43,419,000 M. auf die Eigenverwaltung. Unter den übrigen Einnahmeposten erbringt die Einkommensteuer 3 Millionen mehr. Die dauernden Ausgaben der eigentlichen Staatsverwaltungen betragen insgesamt auf 38,445,368 M. höher veranschlagt; darunter betragen 19,669,295 M. zur Aufweiserung der Beamtengehältern, 3,200,000 M. und 600,000 M. zur weiteren Verläufung des Civilbeamtenpensionsfonds und der Fonds für geistliche Wittwen- und Wittener, ferner 500,000 M. zur Unterfertigung der Wittwen und Wittener, auf welche die beabsichtigte anderweitige Regelung der Wittwen- und Wittener keine Anwendung findet. Für die landwirtschaftliche Verwaltung sind 439,849 M. Mehrausgabe vorgesehen, darunter 109,285 M. bei der Generalverwaltung, 213,864 M. bei der Landesverwaltung. Außerdem wird ein Extrordinarium zur Verfertigung der verschiedenen Dispositionen der landwirtschaftlichen Verwaltung, nicht nur der bereits in den letzten beiden Jahren gewährten 350,000 M., welche aufgebracht, sondern darüber hinaus weitere 90,000 M. beantragt; ferner ist der Fonds zur Förderung der Land- und Forstverwaltung in der öffentlichen Provinz um 40,000 M. vergrößert; für die Wehrprovinzen sind 100,000 Mark neu eingestuft. Zur Gewährung von Darlehen zur Förderung von Anstalten zu einer besseren Verwertung der landwirtschaftlichen Produkte sind einmalig 300,000 M. bereitgestellt. Bei der Zuteilung der Mittel ist die Mehrausgabe auf 252,540 M. veranschlagt; beim Kultusministerium sind insgesamt 8,064,510 Mark Mehrausgaben vorgesehen, darunter für die Universitäten 146,810 M.; für höhere Polytechniken 226,587 M.; Clementis-Universitäten 7,522,839 M.; hiervon entfallen 3,120,640 M. zur Aufweiserung der Dienstleistungen der Volksschullehrer.

Berlin, 8. Jan. Nach einer Denkschrift über die Erhöhung der Beamtengehälter ist die Aufweiserung der Gehälter auf die mittleren und höheren Beamten beschränkt worden; es bedeutet dies die Fortsetzung der 1890 genannten Aufweiserung um durchschnittlich 10 Proz., während jene durchschnittlich 13 Proz. betrug. Von einigen Ausnahmen ist abgesehen worden, wobei kleinere Gesichtspunkte maßgebend waren. Es beträftigt die Aufweiserung bei höheren auf je 1000 M. Gehalt 1200 M. Gehalt. Abgesehen ist das Minimum bei einigen Kategorien, wie bei Richtern und Lehrern, ist das Minimum erhöht worden. Der Gesamtantrag der dadurch erscheinenden Mehrausgaben ist 19 1/2 Millionen Mark.

Berlin, 8. Jan. Eine Volksversammlung befaßte sich gestern Abend mit der Errichtung eines Denkmals für die im März gefallenen, zu welchen Zweck ein Komitee gebildet wurde. Schriftsteller Heinz Krüger teilte mit, daß verschiedene Stadtverordnete ihre Unterstützung zugesagt hätten und daß aus Stettin und Breslau namhafte Beiträge zur Verfertigung gestellt worden seien. Bienen stürzen soll ein öffentlicher Aufruf zur Sammlung von Beiträgen erlassen werden.

Wien, 8. Jan. Gehten Abend gegen 8 Uhr brach in der Bezirkshaus in der Hofschmidgasse der Staatsbeamten großes Feuer aus, welches in der Nacht noch nicht gelöscht war. Das Vordereingang der Staatsbeamten, welches an den Standort grenzt, befindet sich in großer Gefahr.

Paris, 8. Jan. Die Freunde des ehemaligen Ministers Comfians vertrieben, es wäre festgestellt, daß bei der Senatswahl am letzten Sonntag Comfians im zweiten Wahlgange mit einer Majorität von einer Stimme gewählt ist.

Paris, 8. Jan. Die gestern in den Zeitungen gebrachte Senatsnachricht, betreffend den Tod des Capitäns Dreyfus, wird von dem Kolonialminister demittiert.

Charleroi, 8. Jan. Die Grubenarbeiter treten am Sonntag zu einem Kongress zusammen, um über Mittel und Wege zu berathen, wie sie eine Forderungszahlung erzielen könnten. Wenn die Arbeitgeber jede Forderungszahlung verweigern, werden die Arbeiter in den Ausstand treten.

London, 8. Jan. Die „Daily News“ melden aus Athen: Die Konstantin auf Kreta haben gegen die Angriffe der Türken von gestern Sonntag bei dem Fall in aller Form Vorkommnisse erlitten. Der Fall verlor die Abhilfe. Ein Französisches Kriegsschiff geht heute Abend vom Bräun nach Kreta. Eine bewaffnete Schaar von Christen, die aus dem Bergen kam, um Vergeltung zu üben wegen der kürzlich erfolgten Angriffe auf die Christen, konnte nur mit Mühe von griechischen Generaloffizieren, der im Auftrag kaiserlicher anderer Konstantin handelte, sowie vom Generalgouverneur zum Ausländerangelegenheiten bewegt werden.

Rom, 7. Jan. Crispi, der heute als Abbebot vor dem Senatsschloß in Palermo sprach, war auf der Fahrt zum Tribunal Gegenstand hitziger Demonstrationen. Ein großer Teil der Menge pfiff und rief, andere brachten Hochrufe aus. Schließlich mußte die Polizei, um das Weiterfahren des Wagens zu ermöglichen, die Menge auseinanderzutreiben.

Amsterdam, 8. Jan. Mythische Frauenmorde verlegen die Stadt in Schrecken. Bislang wurden fünf Frauen ermordet und infolge dessen wagen sich die Frauen abends nicht mehr auf die Straße.

Warschau, 8. Jan. Wie amtlich mitgeteilt wird, soll demnächst die Verwaltungsreform in Pommern durch die Errichtung eines neuen Gouvernements in Gdansk eingeleitet werden.

Sofia, 7. Jan. „Narodni pravda“ meldet, daß die Namens-tage-Glückwünsche des Fürsten und der Söhne an den Zaren bis jetzt unentworfert geliebten seien, was die russische Unfriedenszeit beweise.

Die Bäckerei

In meinem Grundstücke Steinweg 36...

Großer Laden

Laden mit Wohnung

Laden mit Wohnung

Laden mit Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Laden mit großer Wohnung

Gründstraße 31

Grundstück

Vahnhoffstraße 26

Sehr freundliche Wohnung

Charlottenstraße 19

Laden mit Wohnung

Wohnung

Germarstr. 7, I. Gg.

Breitstraße 19, I. Gg.

Veisiger Straße

Wohnung

Güttenstraße 4

Schulstraße 10

Gr. Ulrichstraße 37

Gr. Brauhausstr. 16

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Bahnung

Wiedelstraße 5

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Zu vermieten

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung

Wohnung





